

Die unverkäuflich bezeichneten besonders schönen weissen Lockentauben Nr. 2121 bringen ihrem Besitzer dem Herrn Max Abel, Vorstand des Geflügelzüchter-Vereines in Eggenfelden, Bayern, einen Geldpreis zu 2 Dukaten heim. Die daneben stehenden unverkäuflichen Lahore-Tauben Nr. 2122 des Herrn Josef Götzen-dorfer in Wien erringen sich einen I. Preis.

Ein prachtvolles Paar Bucharische Trommler Nr. 2126 des Herrn Karl Grauer war zu dem Preise von 40 fl. bald verkauft. Sehr schön waren auch die doppelkuppigen weissen Trommler Nr. 2124 des Herrn Josef Vörbach in Wustung-Tannwald, Böhmen.

Die Flugtauben (Tümmler) fanden sich in 45 Paaren ein.

Wie sehr sich diese niedlichen Täubchen in die Herzen der Wiener hineingelegt haben, beweiset der Umstand, dass für die Pflege dieser Tauben-Species ein eigener Verein, die Gesellschaft der Taubenfreunde in Wien vor Jahren, 1879, entstanden ist und der auch durch jährliche Schausstellungen seiner Zuchtresultate rühmlich hervortritt. Ersten Preis erhielten die dunkelgestorchten Nr. 2135 des Herrn J. Richter in Rudolfsheim, die weissbrüstigen Nr. 2141 des Herrn Josef Oesterreicher in Alt-Erlaa, die weissen Tümmler Nr. 2145, die Schwarzgansel Nr. 2151 und die blauen Kibitz-Tümmler Nr. 2154 des Herrn Karl Grauer in Wiener-Neudorf und die vielfarbigen Almond Nr. 2166 des Herrn Gustav Reissner in Wien. — Zweite und dritte Preise errangen sich bei-nahe alle Nummern.

Perücken waren in 9 Paaren gut vertreten, deren schönste mit Nr. 2175 blau mit weissen Binden und mit Nr. 2181 gelbgemöncht, Herr Karl Grauer in Wiener-Neudorf exponirte.

Unter den ausgestellten Mävchen ragten die chinesischen, weissen Nr. 2192 und die gelben Nr. 2195 des Herrn Franz Leischner in Mährisch-Schönberg, die weissen Nr. 2189 des Herrn Josef Richter in Rudolfsheim sowie die Satinetten Nr. 2199, die Turbitins Nr. 2200 und besonders die Bluetten Nr. 2201 des Herrn Maxime Regout in Maestricht durch besondere Schönheit hervor.

Befremdend war es für die Tauben-Kenner in Wien, der Stadt der Taubenliebhaber par excellence, dass die so zierlichen Pfantauben leider nur in 5 Paaren vertreten waren: von denen eines Nr. 2205 allerdings sehr schönes Paar, gelb, des Herrn Josef Kronberger in Wien, mit

erstem Preis prämiirt wurde aber auch schon kurz nach Eröffnung dieser Abtheilung um den Preis von 15 fl. verkauft war und noch öfters willige Abnehmer gefunden hätte.

Bei der Prämiirung der Kropftauben hatten die Preisrichter mit Rücksicht auf die lobenswerthe sichtliche Anstrengung des Herrn Ausstellers Gustav Reissner in Wien mit seinen in höchst ansehnlicher Anzahl auf dem Kampfplatze erschienenen englischen und französischen Kröpfen einen schwierigen Stand. Der Herr Aussteller erhielt die silberne Vereinsmedaille. Würde derselbe es über das Herz bringen können, sein minderwerthiges Zuchtmaterial gänzlich auszumerzen, was wir in Freundschaft wärmstens empfehlen, so dürfte es ihm auf künftigen Ausstellungen bei gleicher Anstrengung möglich werden die goldene Vereinsmedaille zu erringen.

Die Brünner Kröpfer waren durch die Nr. 2241 weiss, Nr. 2247 blau mit weissen Binden, Nr. 2254 schwarzgestorcht und Nr. 2256 roth sehr schön vertreten; welche ihrem Besitzer Herrn Clemens Dwelly in Meidling die silberne Vereinsmedaille eintrugen. Auch die Brünner Kröpfer des Herrn Georg Gregorowitsch in Brünn machten ihrer Vaterstadt alle Ehre. Hervorragend schön war das gelbgestorchte Paar Nr. 2276 des Herrn Carl Grauer in Wiener-Neudorf.

Den Abschluss der durch 70 Paare in Quantität wohl stark, in Qualität dagegen minder vertretenen Kropftauben bildeten die desselben Ausstellers unter Nr. 2277 unverkäuflichen mit erstem Preise prämiirten weissen Ballonkröpfer.

Die noch vor 10 Jahren in Wien von mehreren bedeutenden Züchtern viel gepflegten Indianer waren nur in zwei schönen Paaren, und zwar in gelb unter Nr. 2278 durch Frau Christine Uhlig in Wien und in weiss unter Nr. 2279 durch Herrn Carl Grauer zur Anschauung gebracht.

Von den deutschen Bagdetten des Herrn Franz Sterr jun. in Eggenfelden wurden die unter Nr. 2282 und 2283 blau scheckigen und weissen mit zweiten Preisen prämiirt.

Desgleichen erhielten desselben Ausstellers französische Bagdetten in blau unter Nr. 2286 einen zweiten Preis; die schwarzweissen unter Nr. 2285 des Herrn Maxime Regout in Maestricht den wohl verdienten ersten Preis.

(Schluss folgt.)



## Prämiirungsliste der IV. Allgemeinen Ornithologischen Ausstellung in Wien, vom 20. bis 28. März 1886.

### I. Section.

Preisrichter:

August von Pelzeln, k. k. Custos in Wien.  
Victor Ritter v. Tschusi zu Schmidhoffen in Linz.  
Es erhielten:

#### A. Die goldene Vereins-Medaille:

1. Nr. 133 die Herren: Herrmann Fournes und Othmar Reiser jun. in Wien für vollendete Collection der Eier aller bisher in Oesterreich-Ungarn und Deutschland beobachteten Vögel.

#### B. Ehrendiplome.

1. Nr. 1 bis 12. Herr Graf Amadaeus Allean in Makri-Keny bei Constantinopel: für eine Collection höchst

sorgfältig und naturwahr nach eigener Methode präparirter europäischer Vögel.

2. Nr. 451 bis 484. K. k. Reichs-Finanzministerium für Exposition diverser Vogelbälge aus der Herzegowina.

3. Nr. 602 bis 608. Zoologisches und vergleichend anatomisches Institut der Universität in Wien für typische Vogelskelette und Präparate von correcter Behandlung.

4. Nr. 144. Herr Graf Johann Harrach (Landes-Museum in Prag) für einen Bastard von Birkwild und Fasan.

#### C. Silberne Vereinsmedaillen:

1. Nr. 200—382. Herr Dr. Rudolf Lewandowsky, Lehrmittelsammlung des k. k. Hernalser Officierstüchter-Institutes. (Inländische Vögel.)

2. Nr. 134 und 135. Herr Dr. Anton Fritsch in Prag für Gypsabgüsse seltener Knochen-Petrefacte aus der Kreide- und Braunkohlen-Formation.

3. Nr. 136—143. Herr V. Fritsch, Naturalienhändler in Prag für Skelette und Vogeleier.

4. Nr. 13—14, 609 und 610. Herr P. Franz Sales Bauer, in Stift Rein, Steiermark für 43 correct präparirte Vögel der dortigen Local-Ornis.

5. Nr. 81—132. Die Döbblinger Volksschule, Lehrmittelsammlung von einheimischen Vögeln.

#### D. Broncene Vereinsmedaillen:

1. Nr. 492—516. Herr Franz Schlögl, Rudolfsheim für selbstpräparirte Vögel.

2. Nr. 633—659. Herr Josef Bartuška Lehrer in Gross-Cekan für richtig bestimmte Vögel zu Lehrzwecken.

3. Nr. 449 und 450. Herr Adalbert Preuschen, Präparator der Universität Wien für 2 Gruppen.

4. Nr. 520—581. Herr W. Skarytka, Schulleiter in Schletz bei Asparn an der Zaya, Sammlung von Vogeleiern.

5. Nr. 582—596. Herr Fritz Staudinger, Lehrer in Deutsch-Landsberg für präparirte Vögel als Lehrmittel.

6. Nr. 681 ff. Herr Josef Swoboda, Oberlehrer in Ainsersdorf bei Prossnitz, Mähren, für eine Eiersammlung, worunter zahlreiche Gelege zu Unterrichtszwecken.

7. Nr. 613—622. Herr Hugo V. Wagner, Lehrer in Hurkau, Böhmen für einheimische Vögel zu Unterrichtszwecken.

#### E. Vereins-Geldpreise.

1. Nr. 51—77. Herr J. Biering, Präparator in Warnsdorf, Böhmen, für gut ausgestopfte Vögel, 2 Dukaten.

2. Nr. 383—428. Herr Josef Nowak, Präparator in Lodnitz in Schlesien für eine Collection gestopfter Vögel, Skelette, Nester und Eier, 1 Dukaten.

#### F. Anerkennungs-Diplome.

1. Nr. 597 und 598. Herr Josef Talsky, technischer Lehrer in Neutitschein für Eudromias morinellus Mornell (Vogel, Embryo und Gelege).

2. Nr. 145—190. Herr Hanns Kadich Edler von Pferd derzeit in Metcovich, für eine Collection gestopfter Vögel, Bälge und Eier als Geschenk an den ornithologischen Verein.

3. Nr. 78—80. Das Gräflich Marko-Bombelles'sche Forstant Grünhof für hahnenfederige Fasan-Hennen.

4. Nr. 435. Herr Theodor Freiherr Podstatzky-Thoufern für eine Varietät der Saatkrähe, *Corvus frugilegus*.

5. Nr. 45—50. Herr Wilhelm Baumgartl, Lehrer in Lehendorf, Nieder-Oesterreich, für Lehrmittel-Präparate.

6. Nr. 193—199. Herr Alexander Leukauf, Lehrer in Kollerschlag Oberösterreich für Lehrmittel.

7. Nr. 436—448. Herr Jakob Polifka städtischer Lehrer, Wien, II. Bezirk, Gerhardusgasse, für Lehrmittel.

8. Nr. 660—680. Herr W. Rozmara, Lehrer in Skorič, Böhmen, für Lehrmittel.

9. Nr. 599 und 600. Herr Josef Vidowitsch, Volksschullehrer in Graz, für zwei Gruppen aufmerksam behandelte, ausgestopfte Vögel.

## II. Section.

Preisrichter:

Vic. R. v. Tschusi zu Schmidhofen in Linz.  
Obmann.

August Seitz in Marburg.

A. Stibler in Marburg.

Schriftführer.

Dieselben haben zuerkannt:

#### I. Das Diplom ehrenvoller Anerkennung:

1. Dem Herrn Fritz Schrödter in Wien für die Exposition von Webervögeln.

2. Dem Herrn Peter Giardini in Triest für seine Exposition von Exoten.

3. Dem Herrn Haus Wilhelm in Fünfhaus für seine Eulen-Exposition.

4. Dem Herrn Adolf Bachofen von Echt in Nussdorf für seine Collection lebender Vögel.

5. Dem Herrn Fritz Zeller in Wien für seine hervorragende Leistung in der Herstellung zweckmässiger Nistkästchen für Höhlenbrüter.

6. Dem Herrn August Grafen Breunner in Grafenegg für seltene Fasaue.

#### II. Einen Silberpokal:

Dem Herrn Josef Günther in Wien für seine Gesamtleistung.

#### III. Die silberne Vereins-Medaille:

1. Dem hochw. Herrn Pfarrer Josef Lukas in Brandau in Böhmen für die ausgestellten ersten Resultate seiner Bestrebungen zur Einbürgerung der Canarien-Zucht im böhmischen Erzgebirge.

2. Der Vogel-Exporthandlung „Ornis“ in Prag für die ausgestellten Farbenabnormitäten.

3. Dem Herrn Hermann Pohl in Wien für seine Leistungen in der Canarien-Zucht.

4. Dem Herrn Paul Strass in Wien für die Gesamt-Collection.

5. Dem Herrn A. Hoffmann in Berlin für seine unter Nr. 1505 bis 1507 ausgestellten Federnarbeiten.

#### IV. Die bronzene Vereins-Medaille:

1. Dem Herrn Erich Marquarot in Berlin für seine Collection.

2. Der Frau Hermine Beltkiewicz in Wien für Harzer Canarien.

3. Dem Herrn Victor Kalwach in Neustadt an der Mettau für exponirte Vögel und Futterconserven.

4. Dem Herrn A. Kranz in Berlin für Harzer Hohlrollen in eigenen Gesangskästen.

5. Dem Herrn Georg Maerker in Berlin für Futterconserven.

6. Dem Herrn Max Kruehl in Ottenberg, Rheinpfalz, für Futterconserven.

7. Der Vogel-Exporthandlung „Ornis“ in Prag für Herstellung zweckmässiger Transportkäfige.

#### V. Geldpreise in Gold:

1. Dem Herrn Leopold Pianta in Wien für eine Collection zarter, einheimischer Insectenfresser 10 Stück Dukaten.

2. Der Frau Bertha Stibler in Marburg für die exponirte Collection 8 Stück Dukaten.

3. Dem Herrn Michael Hruza in Marburg für die gesammte Exposition 6 Stück Dukaten.

4. Dem Herrn Franz Minichreiter in Hernald für Herstellung praktischer Käfige 4 Stück Dukaten.

5. Dem Herrn A. Ehold in Wien für seine Collection 2 Stück Dukaten.

6. Dem Herrn T. Rohn in Wien für Vögel 2 Stück Dukaten.

7. Dem Herrn A. Stibler in Marburg für Herstellung zweckmässiger Käfige 1 Stück Dukaten.

8. Dem Herrn Leopold Blum in Währing für seine Collection 1 Stück Dukaten.

8. Dem Herrn P. C. Rohrachner in Lienz für seine Exposition Vögel 1 Stück Dukaten.

10. Dem Herrn Guido Findeis in Wien für seine Collection 1 Stück Dukaten.

### VI. Das Anerkennungs-Diplom:

1. Dem gräflich Marco Bombelles'schen Forst-  
amte Grünhof in Komar für Fasane.

2. Dem Herrn Franz Minichreiter in Hernald  
für die exponirten Vögel.

3. Der königl. zoologischen Gesellschaft  
in Antwerpen.

4. Dem Herrn Leopold Exler in Wien für den  
exponirten Gelbkopfpapagei.

5. Dem Herrn Alois Gamper, Lehrer in St. Georgen,  
Kärnten, für seine Bestrebungen auf dem Gebiete des  
Vogelschutzes.

6. Dem Herrn Carl Hirscht in Berlin, für  
Zuchterfolge mit Exoten.

7. Dem Herrn F. Kamstieß in Königsberg für  
seine Exposition selbstgezüchteter Exoten.

8. Dem Herrn Johann Ledwinka in Wien für  
seine exponirten Singvögel.

9. Dem Herrn Ignaz Mayer in Wien für Futter-  
stoffe und Nistkästchen.

10. Dem Herrn M. Guerdan in Wien für Singvögel.

11. Dem Herrn Mathias Rausch in Wien für  
Singvögel.

12. Dem Herrn Gustav Scherbaum in Marburg  
für lebende Raubvögel.

13. Dem Herrn Charles Weller in Unter-Sievering  
bei Wien für Singvögel.

14. Der freiherrlich Washington'schen Guts-  
verwaltung zu Schloss Pöls in Steiermark für Thau-  
malea obscura.

15. Dem Herrn Hubert Czermak in Wien für  
einen Staar.

16. Dem Herrn Mathias Klement in Wien für  
eine Nachtigall.

### III. Section.

#### I. Abtheilung.

#### Hühnervögel und Wassergeflügel.

##### Preisrichter:

Koloman Zdeborszky, Forstmeister in Wartenstein,  
Niederösterreich.

##### Obmann.

Dr. Emil Ritt. v. Herzmanowsky, k. k. Ministerial-  
Secretär in Wien, als Vertreter des k. k. Ackerbau-  
Ministeriums.

Dr. Leo Přibyl, Schriftsteller in Wien.

A. Stibler, Lehrer in Marburg, Steiermark.

##### Schriftführer.

Die Jury einigte sich zu vertheilen:

#### I. Silberne Staatsmedaillen:

1. Dem Herrn Grafen August Breunner in Grafen-  
egg, Niederösterreich, für die Einführung der Wild-Trut-  
hühner als Jagd- und Nutzgeflügel.

2. Dem Herrn Max Freiherrn v. Washington in  
Pöls, Steiermark, für seine hervorragenden Leistungen  
auf dem Gebiete der Geflügelzucht und für Neuheit.

3. Dem Herrn Ant. Kubelka in Gross-Wisternitz,  
Mähren, für seine Exposition.

4. Dem Herrn Eduard Zdeborszky in Kecöl-  
Mihalyi, Ungarn, für seine Exposition.

5. Dem Herrn Grafen Moritz St. Genois in Gross-  
Kunzdorf für seine Exposition.

6. Dem Herrn Wilhelm Stern in Klosterneuburg bei  
Wien für seine Exposition.

#### II. Bronzene Staatsmedaillen.

1. Dem Herrn Gustav Scherbaum in Marburg,  
Steiermark, für Gesamtleistung auf dem Gebiete der  
Geflügelzucht.

2. Dem Herrn Franz Schosteritsch in Marburg,  
Steiermark, für Gesamtleistung auf dem Gebiete der  
Geflügelzucht.

3. Der Frau Freifrau v. Ulm-Erbach auf Schloss  
Erbach, Württemberg, für Gesamtleistung auf dem Gebiete  
der Geflügelzucht.

#### III. Staats-Geldpreise à 10 fl.

1. Der Frau Katharina Berger in Herrnbaum-  
garten für die unter Nr. 1635 ausgestellten Houdan.

2. Dem Herrn Johann Schulz in Feldberg für  
die unter Nr. 1731 ausgestellten Plymouth-Rock.

3. Dem Herrn Franz Niessner in Wien für  
Gesamtleistung.

4. Der Frau Mathilde v. Westersheimb in  
Persenbeug für die unter Nr. 1722 ausgestellten Langshan.

5. Dem Herrn Josef Robitsch in Marburg für  
Gesamtleistung.

6. Dem Herrn Georg Spitschan in Wien für  
Gesamtleistung.

7. Dem Herrn Adolf Schierz in Gross-Röhrsdorf  
in Sachsen für seine unter Nr. 1747 ausgestellten Sumatra-  
Hühner.

#### IV. Silberne Vereinsmedaillen.

1. Dem Herrn Josef Günther in Wien für seine  
Collection.

2. Dem Herrn Antonio Fachini in Modena für  
seine Collection.

3. Der Frau Therese Helfer in Wien für Gesamt-  
leistung.

4. Dem Herrn A. Stibler in Marburg für seine  
Collection.

#### V. Anerkennungsdiplome.

1. Dem Herrn Jules Philippe in Houdan,  
Frankreich, für seine unter Nr. 1633 ausgestellten Houdan.

2. Dem Herrn L. Böhm in Heiligenstadt bei  
Wien für seine unter 1615 ausgestellten braunen Leghorn.

3. Dem Herrn Heinrich Lenk in Graz für seine  
unter 1664 ausgestellten Holländer.

4. Dem Herrn Ernst Luft in Poysdorf für seine  
unter Nr. 1668 ausgestellten Dorking.

5. Dem Herrn Theodor Deutsch in Marburg für  
seine unter Nr. 1720 ausgestellten Langshan.

6. Dem Herrn Julius Fuchs in Meidling bei  
Wien für seine unter Nr. 1739 ausgestellten Malayan.

7. Der Frau Christine Uhlig in Wien für ihre  
unter Nr. 1888 ausgestellten weissen Perlhühner.

8. Dem Herrn Johann Koch sen. in Aidenbach,  
Bayern, für seine unter Nr. 2037 ausgestellten Schwanen-  
gänse.

9. Der Frau Emilie Binder in Unter-Döbling für ihre unter Nr. 2027 ausgestellten Brautenten. Schliesslich

#### VI. Eine besondere Anerkennung:

Der königl. zoologischen Gesellschaft in Antwerpen. Die Jury erklärt, dass das vom Preisrichter Herrn Forstmeister Coloman Zdeborszky in Wartenstein hors concours ausgestellte Geflügel ebenfalls Anspruch auf einen ersten Preis hatte, jedoch nicht prämiirt werden durfte.

#### II. Abtheilung.

##### Mastgeflügel.

##### Preisrichter:

Eduard Zdeborszky in Keczöl Mihalyi, Ungarn.  
Obmann.

Adolf Bachofen von Echt jun. in Nussdorf.  
Georg Spitschan, Landesrechnungsrath in Wien.  
Schriftführer.

Die Jury erkannte zu:

##### Die silberne Vereinsmedaille:

1. Dem Herrn Friedrich Pogatschnigg in Leibnitz, Steiermark.

##### Die bronceene Vereinsmedaille:

2. Dem Herrn Theodor Deutsch in Marburg, Steiermark.

##### Einen Staats-Geldpreis von 10 Gulden:

3. Dem Herrn Franz Schosteritsch in Marburg, Steiermark.

##### Einen Vereins-Geldpreis von 5 Gulden:

4. Dem Herrn Josef Robitsch in Marburg, Steiermark.

##### Ein Anerkennungsdiplom:

5. Dem gräflich Marko Bombelles'schen Forstamte in Komar, Croatien.

##### Ein Anerkennungsdiplom:

6. Dem Herrn Carl Osterer in Leibnitz, Steiermark.

#### III. Abtheilung.

##### Brutapparate und Geräte.

##### Preisrichter:

Julius Zecha, Vicebürgermeister in Döbling.  
Obmann.

Georg Spitschan, Landesrechnungsrath in Wien.  
Dr. Leo Přibyl, Schriftsteller in Wien.  
Schriftführer.

Die Jury erkannte zu:

##### Die bronceene Staatsmedaille:

1. An Herrn Leopold Wiesek in Hernals für dessen künstliche Glücke Nr. 2418.

##### Die goldene Vereinsmedaille:

2. An Herrn Jules Philippe in Houdan für seinen ausgestellten Brutapparat, sowie für dessen Verdienste um die Zucht der Houdanhühner.

##### Die silberne Vereinsmedaille:

3. Dem Untersteierischen Geflügelzuchtvereine für den von selben ausgestellten Hühnerkäfig Nr. 2436.

##### Die bronceene Vereinsmedaille:

4. Dem Marko Graf Bombelles'schen Forstamte Komar für den Transportkäfig für Fasanen Nr. 2433.

##### Die besondere Anerkennung:

5. und 6. Den Herren Fabrikanten Meerkatz, Hutter und Schranz in Wien für deren Drahtgeflechte.

#### IV. Section.

##### Tauben.

##### Preisrichter:

Carl Schick, Markteommissär in Fünfhaus.  
Obmann.

Josef Götzendorfer in Wien.  
Georg Spitschan, Landesrechnungsrath in Wien.  
Schriftführer.

Als Prämien wurden vertheilt:

##### I. Bronceene Staatsmedaillen:

Für Nutzaubenzucht.

1. Dem Herrn Dr. Franz Hold in Griesskirchen, Oberösterreich, und ein Vereins-Geldpreis zu 2 Dukaten.

2. Dem Herrn Josef Richter in Rudolfsheim bei Wien, und ein Vereins-Geldpreis zu 1 Dukaten.

##### II. Die goldene Vereinsmedaille

Dem Herrn Carl Grauer in Wiener-Neudorf, für Gesamtleistung in der Taubenzucht.

##### III. Silberne Vereinsmedaillen:

1. Dem Herrn Maxime Regout in Maestricht, Holland.

2. Dem Herrn Antonio Facchini in Modena, Italien.

3. Dem Herrn Clemens Dwelly in Meidling.

4. Dem Herrn Josef Oesterreicher in Alt-Erlaa.

5. Dem Herrn Gustav Reissner in Wien.

6. Dem Herrn Ferdinand Eder in Wien.

##### IV. Bronceene Vereinsmedaillen:

1. Dem Herrn Gustav Scherbaum in Marburg.

2. Dem Herrn Josef Vorbach in Wustung-Tannwald, Böhmen.

3. Dem Herrn August Klabinus in Graz.

4. Dem Herrn Emil Maas in Sievring bei Wien.

5. Dem Herrn Georg Gregorowitsch in Brünn.

6. Der Frau Christine Uhlig in Wien.

7. Der Frau Cajetana Karger in Wien.

8. Dem Herrn Adolf Salzer in Wien.

9. Dem Herrn Ludwig Franz in Wien.

10. Dem Herrn Carl Richard in Wien.

11. Dem Herrn Josef Kubelka in Wien.

##### V. Silberner Beeher:

Dem Herrn Franz Leischner in Mährisch-Schönberg, für die hervorragendsten Leistungen in der Hebung des Brieftaubenwesens in Oesterreich-Ungarn.

**VI. Geldpreis mit 6 Dukaten:**

Dem Herrn Josef Götzendorfer in Wien.

**VII. Geldpreise mit 4 Dukaten:**

1. Dem Herrn Franz Sterr in Eggenfelden, Baiern;
2. Dem Herrn Josef Kronberger in Wien.

**VIII. Geldpreis mit 2 Dukaten:**

Dem Herrn Max Abel in Eggenfelden, Baiern.

**IX. Geldpreise mit 1 Dukaten:**

1. Dem Herrn Michael Völkl in Linz.
2. Dem Herrn Eg. C. Unsinn in Hetzendorf.
3. Dem Herrn Heinrich Lenk in Graz.

Der Ausschuss des Ornithologischen Vereines in Wien, am 28. März 1886.

**Adolf Bachofen von Echt, Dr. Gustav von Hayek,**

Präsident.

II. Vice-Präsident,  
Obmann des Ausstellungs-Comité.**Kurzer Ausflug über das Mittelmeer.**

Von E. Hodek jun.

Dass ich die Nachrichten über ornithologische Beobachtungen von meiner vorjährigen Tour nach Egypten und Palästina schuldig blieb, mögen mir die verehrten Leser unserer „Mittheilungen“ verzeihen: der Wille war da, aber nachdem ich meine ganze disponible Zeit der touristischen Bearbeitung für das Organ des Oesterreichischen Alpenclubs versprochenemassen verwenden musste, erscheine ich heute das erstemal, um für meinen Versuch auf ornithologischem Gebiete um Nachsicht bittend, zu berichten, was mir darüber sagenwerth erscheint.

Wer kennt die Ueberfahrt von Triest nach Alexandrien nicht? Sie sind sich um dieselbe Zeit fast alle gleich und ich will von der meinen nur erwähnen, dass wir — ich reiste als Präparator mit Sr. kaiserl. Hoheit dem Herrn Erzherzog Otto — recht elendes Wetter hatten, als unser Schiff am 12. Februar d. J. Mittags den Hafen von Triest verliess, Nebel, Regen, starker Wind. Nach Corfu, am 13. Februar, hellte sich das Wetter auf, wir landeten in Alexandrien am 17. nach einer schönen normalen Fahrt.

Alle Anstrengungen mit gesunden eigenen und mit bewaffneten Augen brachten die ganzen 6 Tage nichts weiter in Sicht, als dreierlei Mövenvögel: Unsere gewöhnliche, besonders auf Süßwässern heimische Lachmöve, *Xema ridibundum*, die Raubmeerschwalbe, *Sterna caspia* und am häufigsten die kleinen Schwalbensturmvögel, *Thalassidroma pelagica*, welch' letztere von den Schiffsleuten — ich konnte nicht erfahren weshalb — Ardenen genannt werden.

Auf der Kahnfahrt nach Cairo, wo wir am 18. Abends eintrafen, konnte man, wie noch bei jeder meiner zwei früheren Reisen, auf dieser Strecke die typischen Kuhreiher, *Ardea bubulcus*, hinter den Ackernden einerschreiten oder auf Büffelrücken herumkrabbeln sehen; eine einzige *Ardea garzetta*, den Silberreiher, sah ich nordwestlich streichen und war hier, sowie namentlich während der ganzen Seefahrt arg enttäuscht, von Seite der ganzen afrikanischen Vogelwelt noch so gar keine Bewegung nach unserem Continente hin bemerken zu können. Freilich hätte ein Jedes zu einer Minnefahrt nach unserem Norden die Lust verlieren müssen, von dem es auch nur halbwegs ahnbar wäre, wie fein winterlich es heuer bei uns noch zugeht. Aber auch kein noch so hoch zu suchender Flug von Wanderern, kein Laut bei Tag und keiner bei Nacht vermochte dem Beobachter eine Wanderstimmung bei der Vogelwelt zu verrathen, während man es doch um diese Zeit schon erwarten sollte und manche Reiher, Kibitze und kleinere Sumpfvögel Ende Februar bei uns schon einzutreffen pflegen, wenn das Wetter milde ist. Ueberhaupt kann ich mich nicht enthalten, meine Verwunderung darüber auszusprechen, und

diese Bemerkung drängte sich mir mit weit mehr Berechtigung in früheren Jahren noch lebhafter auf, wo ich doch im März da war und nilaufwärts bis nach den Cataracten kam, dass ausser Pelikanen, Flamingo's und Enten die Wasser- und Sumpfvogelwelt am Nil bei Weitem nicht in den Mengen vertreten war, als man sich's vorzustellen berechtigt wäre, wenn man bedenkt, dass gewohnheitsgemäss die Nilmündungen und die Seen der Nordküste Egyptens als das Reservoir der meisten Zugvogelarten zu dieser Zeit angesehen werden, aus denen sich unsere europäische Frühjahrsbesatzung recrutirt. Es muss dieser Umstand überraschen, denn in Griechenland und Kleinasien überwintern doch die wenigsten von den Schaaren, die streckenweise als Invasionsheer im Frühjahre in unseren Sümpfen eintreffen, sondern sie kommen über's Meer.

Manche Arten, wie den Edelreiher, den bei uns häufigen Rallen- und Silberreiher sieht man am Nil nur sporadisch und bloss vom Nachtreiher verhältnissmässig geringe Colonien.

Ein Geier-Anstand beim Aase lieferte einen juv. und einen ad. *Gyps fulvus*, den weissköpfigen Geier. Mönchsgeier liess sich keiner sehen und zwei Vertreter seiner Sippe, mächtige Ohrenger, wurden scheu und gelangten nicht in Schussbereich. Schmutzgeier (*Neophron percnopterus*) kamen in ziemlicher Anzahl herbei, noch ehe man verborgen war. Um die Station Bulak herum gewahrte man Graufischer, *Ceryle rudis*, wovon etliche zur Beute fielen und die sich an den Rändern aller Wasserlachen mit der Jagd nach Wasserkerfen beschäftigen. Sonst kam an diesem Tage nichts Bemerkenswerthes vor's Rohr und verleidete auch der, während des ganzen Aufenthaltes überaus scharf, aus der Lybischen Wüste einherwehende Chamsin jede Beobachtung; weit entfernt von der Vorstellung eines vergnüglichen Jagdausfluges schrumpfte Alles, was man unternahm, zum Verdrusse über das Sandwehen zusammen, welches Sehen und Athmen arg beeinträchtigte. Nebel- und Saatkrähen und Schmarotzer-Milane, *Milv. parasiticus*, letztere in Ueberzahl, lieferten die einzige lebende Staffage des Tages.

Am 23. Februar „machte“ ich zum dritten Male die Keops-Pyramide bei Gizeh. Bei dieser neuen Excursion zu den Pyramiden von Sakkara kamen zwei der interessantesten Vögel durch die hohen Jäger zur Strecke; ein wunderschön ausgefärbtes Männchen des kurzohrigen afrikanischen Uhu, *Bubo ascalaphus* und ein ebenso vollkommen ausgefedertes altes Weibchen des Berberfalken oder rothhalsigen Falken, *Falco ruficollis*, der schönsten Art seiner Sippe. Später traf ich diesen Falken am Men-zah, wo er sich mit einer Gewandtheit

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [010](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Prämiirungsliste der IV. Allgemeinen Ornithologischen Ausstellung in Wien, vom 20. bis 28. März 1886. 125-129](#)